

NACHRUF

ZUM GEDENKEN AN KURT BÖHNER

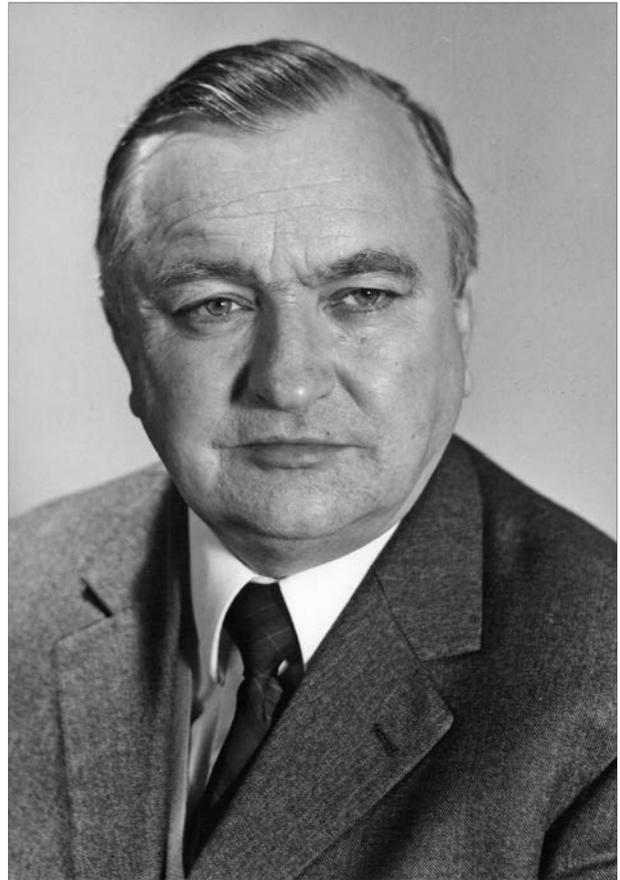
Am 31. Mai 2007 verstarb Prof. Dr. Dr. h. c. Kurt Böhner im Alter von 92 Jahren in Dinkelsbühl in der Nähe seines Alterssitzes Ehingen, der Heimat seiner Frau. Kurt Böhner leitete das Römisch-Germanische Zentralmuseum von 1958 bis 1981 als Geschäftsführender Direktor und Generaldirektor. In dieser Zeit führte er das RGZM zu erneuter Größe, wofür ihm ein besonderer Dank des Hauses gebührt.

Kurt Böhner wurde am 29. November 1914 in Halberstadt geboren und wuchs in Kaiserslautern auf. Er studierte Prähistorische und Klassische Archäologie sowie Mittellateinische Philologie in Erlangen und München, wo er 1940 bei Prof. Dr. Hans Zeiß promovierte, bevor er zum Kriegsdienst eingezogen wurde.

Seine stark erweiterte Doktorarbeit »Die fränkischen Altertümer des Trierer Landes« veröffentlichte er 1958, als er schon zwei Jahre Direktor des Rheinischen Landesmuseums in Bonn war, dem er bereits ab 1943 angehörte. Seine Materialaufnahme und Tätigkeit als Doktorand am Rheinischen Landesmuseum in Trier haben ihn in seiner Forschungsausrichtung geprägt: Fragen der Kontinuität zwischen Antike und Frühmittelalter sowie der Siedlungstopographie tauchen immer wieder in seinen Arbeiten auf. Mit seinem Chronologiesystem zur Archäologie der Merowingerzeit sowie weiteren Studien hat er in der Frühmittelalterforschung lange Zeit die Richtungen vorgegeben.

1958 kam Kurt Böhner als Geschäftsführender Direktor an das RGZM in Mainz. In die Anfangszeit seiner Tätigkeit fielen wichtige Entscheidungen und Erfolge, die das Haus bis heute prägen: So wurde das jährlich in den Jahresberichten auftauchende Thema der Raumfragen mit dem Neubau des Institutsgebäudes 1961 für die nächsten Jahrzehnte gelöst und die Kriegsrueine der Steinhalle 1960-66 als Ausstellungsraum für die Abteilung Vorgeschichte wieder aufgebaut.

Ein wesentlicher Schritt aus der durch die Zeit des Nationalsozialismus und den Krieg bedingte Isolation waren wichtigen Kontakte mit dem Ausland über wegweisende Sonderausstellungen, die ausländische Museen zusammen mit dem RGZM in Mainz veranstalteten – zu einer Zeit, in der aufwändige archäologische Ausstellungen noch eine Seltenheit waren: 1966 »Großmähren – Slawenreich zwischen Byzantinern und Franken« zusammen mit der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, 1967 »Mittelalterliche Grabmäler aus Bosnien« zusammen mit dem damaligen Bosnisch-Hercegovinischen Landesmuseum in Sarajevo, 1968 »Sveagold und Wikingerschmuck« zusammen mit dem Statens historiska museum Stockholm und 1970 »Krieger und Salzherren – Hallstattkultur im Ostalpenraum« zusammen mit dem Naturhistorischen Museum Wien. Bei der Ausstellung »Gallien in der Spätantike« von 1980 arbeiteten er und sein



Nachfolger Konrad Weidemann mit der Direction des Musées de France in Paris zusammen. Schon damals wollte sich das Museum »nur mit solchen Wechselausstellungen befassen [...], die eng mit seinen wissenschaftlichen Zielen verbunden waren« – so Kurt Böhner in einem Rückblick auf seine Amtszeit im Jahrbuch des RGZM von 1981.

Auch die Sammlungen des RGZM erhielten unter Kurt Böhner und den beteiligten Abteilungsdirektoren eine Neuaufstellung (Vorgeschichte 1966; Frühmittelalter 1970; Römerzeit 1977), die mit ihren Themenschwerpunkten bis heute für die überregionale Arbeit unseres Museums und Forschungsinstituts – seit 1975 im Namen verankert – richtungweisend sind. Wesentliche Bereicherungen erfuhren auch die Sammlungen, einerseits durch Ankäufe (wie es damals üblich war), andererseits durch Kopien, wofür die Restaurierungswerkstätten nach dem Zweiten Weltkrieg wieder in Kooperation mit vielen ausländischen Museen arbeiteten. Auf Initiative von Restauratoren sowie des Trierer Landesmuseums und des Deutschen Museumsbundes haben Kurt Böhner und der Direktor der Vorgeschichtlichen Abteilung, Prof. Dr. Hans-Jürgen Hundt, die Restauratorenausbildung am RGZM geschaffen. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Restauratoren e.V. (AdR) wurde die Zeitschrift »Arbeitsblätter für Restauratoren« gegründet. In der neuen Zeitschrift »Restaurierung und Archäologie« ist Kurt Böhner eine längere diesbezügliche Würdigung von Rolf Wihr gewidmet.

Die Ausstellung »Ausgrabungen in Deutschland – gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1950-1975« bestärkte die Rolle des RGZM als eine der zentralen Institutionen in der deutschen Archäologie – und begründete die Reihe der »Monographien des RGZM«. 1962 bis 1983 leitete Kurt Böhner außerdem den West- und Süddeutschen Verband für Altertumsforschung und führte die Verbände und ihre Tagungen zu den zentralen Begegnungspunkten zwischen Universitäten, Denkmalämtern und Museen. Durch sein liebenswürdiges, geselliges Wesen, seinen Sinn für Humor sowie seine Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und in Kontroversen zu vermitteln, hat er als Verbandsvorsitzender den engen Zusammenhalt der deutschen Archäologen gefördert. Seine Reden auf den Jahrestagungen waren kenntnisreich, feinsinnig und amüsant. Jedermann wartete mit Spannung auf sein neuestes Abschlusszitat von Goethe und Fontane, die er beide sehr verehrte – so eine Weggefährtin. Die »Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern«, die vom RGZM und dem Verlag Philipp von Zabern seit 1964 anlässlich der Tagungen herausgegeben wurden, haben bis heute Bestand und erschlossen die heimische Archäologie für das breite Publikum. Eine Vielzahl der Vorträge auf den Verbandstagungen wurde im 1971 gegründeten »Archäologischen Korrespondenzblatt« publiziert, das damals in lockerer Verbindung mit den westdeutschen Verbänden für Altertumsforschung entstand. »Als sich 1968 in der akademischen Jugend eine gewisse Unzufriedenheit mit den bestehenden Lebensformen ausbreitete ...«, so Kurt Böhner in seinem Rückblick von 1981, und um dem »seit langem bestehenden Wunsch der Archäologen nach schneller Information« zu entsprechen, erscheint es seitdem jährlich in vier Lieferungen und besitzt ein unabhängiges Redaktorenkomitee – zu der Zeit ein Novum für die deutsche Archäologie.

Die Einbindung des RGZM in die Stadt Mainz und das Umfeld des Hauses lagen Kurt Böhner sehr am Herzen: Die Gesellschaft der Freunde des RGZM und die Öffentlichkeit wurde mit Sonntagsvorträgen und Abendführungen über die wissenschaftliche Arbeit informiert. Ein Modellversuch »Schule und Museum« währte am RGZM von 1976 bis 1981 und sollte die Museen für die Schulen erschließen, wobei das RGZM u. a. die Schriftleitung einer eigenen Zeitschrift übernahm. Bereits 1959 war Kurt Böhner zum Honorarprofessor am Institut für Vor- und Frühgeschichte der Johannes Gutenberg Universität berufen worden und promovierte Dorothee Renner (1960), Hermann Ament (1963) und Helga Polenz (1972). Aber auch auf andere Weise war er in Mainz tätig – als Kirchenvorsteher (1966-1991) und Prädikant in der Evangelischen Kirchengemeinde an seinem Wohnsitz in Mainz-Hechtsheim – und bei der Hechtsheimer Dragoner-Garde in der Fastnacht.

Kurt Böhner erfuhr viele Ehrungen – er war korrespondierendes (seit 1954) und zwei Jahre später ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, er erhielt die Silbermedaille »für Verdienste in der Entwicklung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit der Tschechoslowakei« (1968); 1970-1978 wurde er korrespondierendes Mitglied und seit 1978 Ehrenmitglied der Anthropologischen Gesellschaft in Wien; durch den Bundespräsidenten wurde er 1972 in den Deutschen Rat für Stadtentwicklung berufen, seit diesem Jahr war er auch ordentliches Mitglied der Pfälzischen Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften in Speyer; weiter wurde er korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz (seit 1975) und Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse (1975), korrespondierendes Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (seit 1980) und *doctor honoris causa* der Universität Uppsala. Kurt Böhner war eine tief christlich und konservativ geprägte Persönlichkeit. Seinen Charakter zeichneten väterliches Verantwortungsgefühl, Sensibilität und Vermittlungsgabe aus. Ihn und sein tatkräftiges Handeln mit liebenswürdigem Geschick und der Fähigkeit, Augenblicke zu nutzen, beschreibt meisterlich sein Nachfolger Dr. Konrad Weidemann in einer persönlich gehaltenen Würdigung zu seinem 70. Geburtstag im Jahrbuch des RGZM von 1984.

Kurt Böhner ist die richtige Person an der Spitze des Römisch-Germanischen Zentralmuseums gewesen – in vielen Bereichen wirkt er mit seinen Entscheidungen noch bis in die heutige Generation. Dieses Wirken – wissenschaftlich, organisatorisch, aber auch bis in das innere Klima des heutigen Hauses – macht die Beschäftigung mit seiner Person so faszinierend und erfüllt uns immer noch mit Hochachtung und Dankbarkeit.

Martin Schönfelder



Ausstellung »Großmähren« im Kurfürstlichen Schloss Mainz vom 10.6.-5.9.1966.

SCHRIFTENVERZEICHNIS

PROF. DR. DR. H. C. KURT BÖHNER

MONOGRAPHIEN

Die fränkischen Altertümer des Trierer Landes. 2 Bde. Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit Serie B, 1 (Berlin 1958).

Fränkische Waffengräber aus dem Moselland. Inventaria Archaeologica (Deutschland) H. 4, Blatt D31-D40 (Bonn 1958).

Das Grab eines fränkischen Herren aus Morken im Rheinland. Führer Rhein. Landesmus. Bonn 4 (Köln, Graz 1959).

mit D. Ellmers/K. Weidemann, Das frühe Mittelalter. Führer durch das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz (Mainz 1972).

Mainz im Altertum und im frühen Mittelalter (Eltville 1988).

Eltville. Hof, Burg, Stadt (Eltville 1991).

mit A. Berger/H. Thoma, Der Hesselberg (Gunzenhausen 1993).

Altertumskunde heiter. Karikaturen einer Wissenschaft (Bonn 2000).

HERAUSGEBERSCHAFT

Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit, Serie B, Bd. 1 (Berlin 1958) – 19 (Stuttgart 2003).

mit V. H. Elbern u. a., Das erste Jahrtausend. Kultur und Kunst im werdenden Abendland an Rhein und Ruhr, 3 Bde. (Düsseldorf 1964).

Mitherausgeber von: 1750 Jahre Alzey. Festschrift. Alzeyer Geschichtsbl. Sonderheft 6 (Alzey 1973).

Mitherausgeber von: DFG Denkschrift zur Lage der Museen (Bonn 1974).

AUFSÄTZE

Fränkische Waffengräber. Rheinische Vorzeit in Wort und Bild 2, 1939, 51-56.

Ein fränkisches Goldschmiedegrab aus dem Neuwieder Becken. Rheinische Vorzeit in Wort und Bild 2, 1939, 113-119.

Das Langschwert des Frankenkönigs Childerich. Bonner Jahrb. 148, 1948, 218-248.

Das fränkische Gräberfeld in Euskirchen. Bonner Jahrb. 148, 1948, 448-452.

Die archäologische Erforschung der nördlichen Eifel. In: Festschrift zum 60jährigen Bestehen der Ortsgruppe Bonn des Eifelvereins 1888-1948 (Bonn 1948) 3-7.

Die Anfänge der ehemaligen Abteikirche St. Martin in Trier. Trierer Zeitschr. 18, 1949, 107-131.

Die fränkischen Gräber von Orsoy, Kreis Moers. Bonner Jahrb. 149, 1949, 146-196.

Der fränkische Grabstein von Niederdollendorf am Rhein. Germania 28, 1944-50, 63-75.

Die Frage der Kontinuität zwischen Altertum und Mittelalter im Spiegel der fränkischen Funde des Rheinlandes. Trierer Zeitschr. 19, 1950, 82-106.

Zum Langschwert Childerichs. Bonner Jahrb. 150, 1950, 104-106.

mit P. J. Tholen/R. v. Uslar/J. Frechen, Ausgrabungen in den Kirchen von Breberen und Doveren, Reg. Bez. Aachen. Bonner Jahrb. 150, 1950, 192-228.

Archäologische Beiträge zur Erforschung der Frankenzeit am Niederrhein. In: Festgabe H. Aubin. Rhein. Vierteljahrsbl. 15/16, 1950/51, 19-38.

Zur Deutung zweier frühmittelalterlicher Steindenkmäler im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Bonner Jahrb. 151, 1951, 108-115.

Karolingische Keramik aus dem Bonner Münster. Bonner Jahrb. 151, 1951, 118-121.

Fränkische Gräber von Oberlörick im Stadtkreis Düsseldorf. Bonner Jahrb. 151, 1951, 312-319.

Fränkische Friedhöfe und mittelalterliche Wasserburgen. In: Festschr. Albert Steeger. Niederrhein. Jahrb. 3 (Krefeld 1951) 20-21.

Aus der Vor- und Frühgeschichte des Euskirchener Landes. In: 650 Jahre Stadt Euskirchen I (Euskirchen 1952) 23-32.

Les monuments lapidaires de l'époque franque au Musée régional rhénan de Bonn. In: Mémorial d'un voyage d'études de la Soc. Nat. des Antiquaires de France en Rhénanie (Paris 1953) 83-90.

mit H. Arntz, Ein Spathascheidenmundblech mit runischen(?) Zeichen im Museum Nördlingen. Bayer. Vorgeschbl. 20, 1954, 145-149.

Aus der Vor- und Frühzeit Meckenheims. Heimatbuch der Stadt Meckenheim (Meckenheim 1954) 6-11.

Frühmittelalterliche Töpferöfen in Walberberg und Pingsdorf. Bonner Jahrb. 155/156, 1955/56, 372-387.

Rommerskirchen (Kreis Grevenbroich). Bonner Jahrb. 155/156, 1955/56, 509-512.

Das fränkische Reich und seine Bedeutung für das Werden des Abendlandes. Rhein. Jahrb. 1, 1956, 60-70.

Die merowingerzeitlichen Altertümer des Saalburg-Museums. Saalburg-Jahrb. 15, 1956, 102-140.

mit P. J. Tholen, Wassenberg (Kreis Geilenkirchen-Heinsberg). Bonner Jahrb. 157, 1957 469-471.

Das Grab eines fränkischen Herren aus Morken im Rheinland. In: Neue Ausgrabungen in Deutschland (Berlin 1958) 432-468.

Die Frage der Kontinuität zwischen Altertum und Mittelalter im Spiegel der fränkischen Funde des Rheinlandes. In: Aus der Schatzkammer des antiken Trier (Trier ²1959) 59-109.

Romanen und Franken an Mosel und Rhein: In: Bericht über den V. Internationalen Kongress für Vor- und Frühgeschichte in Hamburg 1958 (Berlin 1961) 108-111.

Zur historischen Interpretation der sogenannten Laetengräber. Jahrb. RGZM 10, 1963, 139-167.

Die Merowingerzeit im Trierer Land nach Aussage der Bodenfunde. Westfäl. Forsch. 16, 1963, 54-56.

Das Trierer Land zur Merowingerzeit nach dem Zeugnis der Bodenfunde. In: R. Laufner (Hrsg.), Geschichte des Trierer Landes 1 (Trier 1964) 312-335.

Rheinische Grabmäler der Merowingerzeit als Zeugnisse frühen fränkischen Christentums. In: Das erste Jahrtausend. Kultur und Kunst im werdenden Abendland an Rhein und Ruhr 2 (Düsseldorf 1964) 653-686.

Aus der Vor- und Frühgeschichte des Ingelheimer Landes. In: J. Autenrieth (Hrsg.), Ingelheim am Rhein. Forschungen und Studien zur Geschichte Ingelheims (Ingelheim 1964) 9-64.

Zur frühmittelalterlichen Topographie von Lorsch, Bensheim, Heppenheim, Michelstadt und Weinheim. In: Mannheim, Odenwald, Lorsch, Ladenburg. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 3 (Mainz 1965) 112-137.

Spätromische Kastelle und alamannische Ansiedlungen in der Schweiz. In: Helvetia Antiqua. Festschr. E. Vogt (Zürich 1966) 307-316.

Eisenberg im frühen Mittelalter. Jahrbuch zur Geschichte von Stadt und Landkreis Kaiserslautern 5, 1967, 74-83.

Der Übergang vom Altertum zum Mittelalter im Bereich des römischen Main-Limes. In: Miltenberg, Amorbach, Obernburg, Aschaffenburg, Seligenstadt. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 8 (Mainz 1967) 61-74.

Die Frage der Kontinuität zwischen Altertum und Mittelalter im Spiegel der fränkischen Funde des Rheinlandes. In: P. E. Hübinger (Hrsg.), Kulturbruch oder Kulturkontinuität im Übergang von der Antike zum Mittelalter. Wege der Forschung 201 (Darmstadt 1967) 287-319.

Zur Zeitstellung der beiden fränkischen Gräber im Kölner Dom. Kölner Jahrb. Vor- u. Frühgesch. 9, 1967/68, 124-135.

Beziehungen zwischen dem Norden und dem Kontinent zur Merowingerzeit. In: Sveagold und Wikingerschmuck. Kat. Mainz 3 (Mainz 1968) 168-198.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum. In: Mainz. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 11 (Mainz 1969) 232-243.

Das nördliche Rheinhessen im frühen Mittelalter. In: Nördliches Rheinhessen. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 12 (Mainz 1969) 50-65.

Ingelheim. Ebenda 95-112.

Bingen im frühen Mittelalter. Ebenda 130-135.

Kreuznach im frühen Mittelalter. Ebenda 144-152.

Alzey im frühen Mittelalter. Ebenda 218-226.

Nierstein, Dexheim, Schwabsburg. Ebenda 237-246.

Oppenheim. Ebenda 249-258.

Eisenberg im frühen Mittelalter. In: Südliches Rheinhessen – Nördliche Vorderpfalz. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 13 (Mainz 1969) 117-127.

Zur frühmittelalterlichen Besiedlungsgeschichte im Niederrheingebiet zwischen Krefeld und Kleve. In: Linker Niederrhein. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 14 (Mainz 1969) 75-98.

Die Franken im Raum zwischen Lippe und Wupper. In: Essen, Düsseldorf, Duisburg. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 15 (Mainz 1969) 26-39.

Vorwort zum Neudruck von W. u. L. Lindenschmit, Das germanische Totdenk bei Selzen (Mainz 1848; Mainz 1969) VII-XIX.

Altertumssammlungen gestern und heute. Jahrb. RGZM 17, 1970, 1-34.

Zur archäologischen Chronologie der Merowingerzeit. In: Actes du VII^e Congrès Internat. des Sciences Préhist. et Protohist. Prague 1966, Bd. 2 (Prag 1971) 999-1001.

Die Franken. In: K. Böhner/D. Ellmers/K. Weidemann, Das frühe Mittelalter. Führer durch das Römisch-Germanische Zentralmuseum in Mainz (Mainz 1972) 77-150.

Vom Römerkastell zu Hof, Burg und Stadt. In: 1750 Jahre Alzey (Alzey 1973) 61-79.

Die Anfänge Ellwangers. In: Aalen, Lauchheim, Ellwangen. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 22 (Mainz 1973) 224-234.

Die Entstehung des fränkischen Reiches als archäologisches Problem. In: Actes du VIII^e Congrès Internat. des Sciences Préhist. et Protohist. Beograd 1971, Bd. 3 (Belgrad 1973) 283-289.

Romanen und Franken im Trierer Land nach dem Zeugnis der archäologischen Quellen. In: F. Petri (Hrsg.), Siedlung, Sprache und Bevölkerungsstruktur im Frankenreich. Wege der Forschung 2 (Darmstadt 1973) 346-382.

Angewandte Museologie. Das kulturhistorische Objekt. In: Museologie. Bericht über ein internationales Symposium, veranstaltet vom Deutschen Nationalkomitee des Internationalen Museumsrates (ICOM) in Zusammenarbeit mit der Deutschen UNESCO-Kommission vom 8. bis 13. März 1971 in München (München 1973).

Ingelheim in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. In: F. Lachenal/H. T. Weise (Hrsg.), Ingelheim am Rhein 774-1974. Geschichte und Gegenwart (Ingelheim 1974) 17-36.

Kulturgeschichtliche Museen. In: DFG Denkschrift zur Lage der Museen (Bonn 1974) 83-100.

Siedlungen des frühen Mittelalters am Nordostrand der Eifel. In: Nordöstliches Eifelvorland. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 25 (Mainz 1974) 111-150.

Ausgrabungen von kaiserzeitlichen Siedlungen im freien Germanien. In: Ausgrabungen in Deutschland gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1950-1975 Monogr. RGZM 1,2 (Mainz 1975) 3-9.

Probleme der Kontinuität zwischen Römerzeit und Mittelalter in West- und Süddeutschland. Ebenda 53-63.

Die Museen und das Fortschreiten der technischen Zivilisation. In: H. Auer (Hrsg.), Das Museum im technischen und sozialen Wandel unserer Zeit. Bericht über ein internationales Symposium, veranstaltet von den ICOM-Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz vom 13. bis 19. Mai 1973 am Bodensee (München 1975) 9-16.

Wie alt ist Nieder-Olm? Der Olmer Pitt. Dez. 1975 – April 1976 (Nieder-Olm 1975-76).

Die museale Darbietung der Vorzeit einst und jetzt. In: W. Brückner/B. Deneke (Hrsg.), *Volkskunde im Museum* (Würzburg 1976) 59-76.

Fränkischer Tierstil des 6. Jahrhunderts. In: IX^e Congrès UISPP vom 13.-18. September in Nizza. Colloque XXX. *Les relations entre l'Empire romain tardif, l'Empire franc et ses voisins* (Nizza 1976) 88-106.

Ingelheim am Rhein – Geschichte und Gegenwart. In: *Aufsätze zur Reichsgeschichtlichen Bedeutung Ingelheims. Beiträge zur Ingelheimer Geschichte* 26, 1976, 3-28.

Ausgrabungen in Ingelheim. In: Ch. Rauch, *Die Ausgrabungen in der Königspfalz Ingelheim 1909-1914*. Monogr. RGZM 2 (Mainz 1976) XI-XVII.

Die Reliefplatten von Hornhausen. *Jahrb. RGZM* 23-24, 1976/77, 89-138.

Urban and Rural Settlement in the Frankish Kingdom. In: M. W. Barley (Hrsg.), *European Towns. Their Archaeology and Early History* (London 1977) 185-202.

Trier zwischen Altertum und Mittelalter. In: *Trier. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern* 32 (Mainz 1977) 29-42.

Die Besiedlung der südwestlichen Eifel im frühen Mittelalter. In: *Südwestliche Eifel. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern* 33 (Mainz 1977) 73-92.

Fränkische Grabfunde im Trierer Land. *Ebenda* 93-104.

Die Besiedlung des »Gaes« und des oberen Moseltales im frühen Mittelalter. In: *Westlicher Hunsrück. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern* 34 (Mainz 1977) 65-79.

Altertumssammlungen des 18. und 19. Jahrhunderts im Rheinland. In: B. Deneke/R. Kahsnitz (Hrsg.), *Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert. Studien zur Kunst des 19. Jahrhunderts* 39 (München 1978) 59-76.

Bonn im frühen Mittelalter. *Bonner Jahrb.* 178, 1978, 395-426.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum – eine vaterländische und gelehrte Gründung des 19. Jahrhunderts. *Jahrb. RGZM* 25, 1978, 1-48.

Museen in unserer Zeit. In: H. Flashar/N. Lobkowicz/O. Pöggeler (Hrsg.), *Geisteswissenschaft als Aufgabe. Kulturpolitische Perspektiven und Aspekte* (Berlin, New York 1978) 62-76.

La chronologie des antiquités funéraires d' époque mérovingienne en Austrasie. In: M. Fleury et P. Périn (Hrsg.), *Problèmes de chronologie relative et absolue concernant les cimetières mérovingiens d'entre Loire et Rhin* (Paris 1978) 7-11.

Zur Erforschung der Kunst der Völkerwanderungszeit. Vorwort. In: H. Roth (Hrsg.), *Kunst der Völkerwanderungszeit. Propyläen-Kunstgeschichte Supplementband IV* (Frankfurt am Main 1979) 11-16.

Die Alamannen im Ries. In: *Nördlingen. Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern* 40 (Mainz 1979) 198-247.

Alamannische Reihengräberfriedhöfe im Ries. In: H. Frei/G. Krahe (Hrsg.), *Archäologische Wanderungen im Ries. Führer zu archäologischen Denkmälern in Bayern. Schwaben 2* (Stuttgart, Aalen 1979) 88-102.

Zur Zeitstellung der beiden fränkischen Gräber im Kölner Dom. In: O. Doppelfeld/W. Weyres, *Die Ausgrabungen im Dom zu Köln. Kölner Forsch.* 1 (Mainz 1980) 377-391.

Grab des Frankenkönigs Childerich von Tournai. In: Gallien in der Spätantike. Von Kaiser Konstantin zu Frankenkönig Childerich. Kat. Mainz (Mainz 1980) 240-245 Nr. 387-388.

Das Römisch-Germanische Zentralmuseum von 1953-1981. Jahrb. RGZM 28, 1981, VII-XXXIX.

Ludwig Lindenschmit and the Three Age System. In: G. Daniel (Hrsg.), Towards a History of Archaeology (London 1981) 120-126.

Tombe du roi franc de Tournai, Childéric. In: A l'Aube de la France. La Gaule de Constantin à Childéric. Kat. Paris (Mainz 1981) 240-245 Nr. 408-410.

Der Beginn des Mittelalters im Land zwischen Taunus und Main. In: Bad Homburg vor der Höhe 782-1982. Beiträge zur Geschichte, Kunst und Literatur. Vortragsreihe zur 1200-Jahrfeier (ohne Ort, 1982) 9-73.

Introduction. In: Childéric – Clovis. 1500^e anniversaire 482-1982. Kat. Tournai (Tournai 1982) 7-9.

Mainz im Altertum und frühem Mittelalter. Gymnasium 90, 1983, 371-388.

Franken und Alamannen. Eine archäologische Betrachtung. Rieser Kulturtag 4, 1983 (Nördlingen 1984) 88-133.

Reihengräberfelder als Zeugnisse für die Veränderung von Siedlungsstrukturen im alamannischen Raum Südwest-Deutschlands. In: Miscellanea in honorem J. R. Mertens. Acta Arch. Lovaniensia 24, 1985, 53-66.

Beginn des Mittelalters. In: R. Rinker/W. Setzler (Hrsg.), Die Geschichte Baden-Württembergs (Stuttgart 1986) 48-65.

Germanische Schwerter des 5./6. Jahrhunderts. Jahrb. RGZM 34, 1987, 411-490.

Hof, Burg und Stadt im frühen Mittelalter. In: Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 14. Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen (Stuttgart 1987) 168-246.

mit P. J. Tholen/R. v. Uslar/J. Frechen, Ausgrabungen in den Kirchen von Breberen und Doveren, Reg. Bez. Aachen (Nachdruck des Artikels im Bonner Jahrb. 150, 1950). In: Früher Kirchenbau im Kreis Heinsberg. Museumsschriften des Kreises Heinsberg 8 (Heinsberg 1987) 51-106.

mit P. J. Tholen, Die ehemalige Stiftskirche St. Georg in Wassenberg (Nachdruck des Artikels im Bonner Jahrb. 157, 1957). Ebenda 203-205.

Heidenheim und das Brenztal im frühen Mittelalter. In: Zivile und militärische Strukturen im Nordwesten der römischen Provinz Rätien. Heidenheimer Archäologie-Colloquium 3 (Heidenheim 1988) 139-171.

Ungehaltene Rede aufgehaltener Männer. Kriegs- und Nachkriegszeit am Rheinischen Landesmuseum Bonn. Das Rheinische Landesmuseum Bonn. Berichte aus der Arbeit des Museums 6, 1989, 81-86.

Die goldene Almandinscheibenfibeln von Reinstrup/Seeland (Dänemark). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. Halle 72, 1989, 161-171.

Die frühmittelalterlichen Silberphalernen aus Eschwege (Hessen) und die nordischen Pressblechbilder. Jahrb. RGZM 38, 1991, 681-742.

Vladimir Milošević, der Begründer der Untersuchungen auf dem Runden Berg. In: Der Runde Berg bei Urach. Führer zu archäologischen Denkmälern in Baden-Württemberg 14 (Stuttgart 1991) 23-27.

Die Goldscheibe von Pliezhausen. In: 900 Jahre Pliezhausen 1092-1992. Heimat zwischen Neckar und Schönbuch (Pliezhausen 1992) 7-17.

Vorwort. In: E. Knögel-Anrich, *Schriftquellen zur Kunstgeschichte der Merowingerzeit* (Hildesheim, Zürich, New York 1992) 9-14.

Die archäologische Erforschung der »Teufelsmauer«. Zum 100jährigen Bestehen der Reichs-Limes-Kommission. *Nürnberger Bl. Arch.* 9, 1992/93, 63-76.

Das Hesselbergland von der Römerzeit bis ins Mittelalter. In: A. Berger/K. Böhner/H. Thoma, *Der Hesselberg* (Gunzenhausen 1993) 25-110.

Die frühmittelalterlichen Spangenhelme und die nordischen Helme der Vendelzeit. Nachtrag: Zur Deutung des »Helmträger-Beschlages« aus dem Fund von Domagnano. *Jahrb. RGZM* 41, 1994, 471-550.

mit D. Quast, Die merowingerzeitlichen Grabfunde aus Pliezhausen, Kreis Reutlingen. *Fundber. Baden-Württemberg* 19, 1994, 383-419.

Von den Erforschern des Obergermanisch-Raetischen Limes. *Jahrb. Hist. Ver. Mittelfranken* 97, 1994/95, 329-371.

Eine fränkische Samson-Fibel aus dem Xantener Dom. *Arch. Korrb.* 27, 1997, 323-340.

Die große Bügelfibel von Wittislingen – ein Werk des »Wittislinger Meisters«? *Bayer. Vorgeschbl.* 65, 2000, 179-191.

Villa Lutra. Zu den Anfängen Kaiserslauterns. *Kaiserslauterer Jahrbuch für pfälzische Geschichte und Volkskunde* 6/7, 2006/2007, 27-41.

LEXIKONARTIKEL

Childerich von Tournai III. Archäologisches (Childerichgrab). In: J. Hoops, *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 4 (Berlin, New York 1981) 441-460.

Lemma Ludwig Lindenschmit. In: *Neue Deutsche Biographie* 14 (Berlin 1985) 597-599.

Moselkern 2. Zur Deutung der Stele. In: J. Hoops, *Reallexikon der Germanischen Altertumskunde* 20 (Berlin, New York 2002) 263-267.

Niederdollendorf. *Ebenda* 21 (2002) 153-162.

Wittislingen. *Ebenda* 35 (Berlin, New York 2007) 724-740.

WÜRDIGUNGEN / NACHRUFE

Joseph Steinhausen zum 70. Geburtstag. *Trierer Zeitschr.* 24/26, 1956/1958, 1-10.

Franz Oelmann. Ansprache zu seinem 75. Geburtstag am 30. 5. 1958. *Bonner Jahrb.* 158, 1958, 1-14.

Zur Erinnerung an Hans Zeiss. *Jahrb. RGZM* 12, 1965, IX-XVII.

Zur Erinnerung an Ernst Sprockhoff. *Jahrb. RGZM* 14, 1967, IX-XVI.

Widmung Otto Kunkel. Jahrb. RGZM 13, 1966, XI-XIV.
 Zum Gedenken an Arnold Tschira. Jahrb. RGZM 16, 1969, VII-XIII.
 Friedrich Behn (1883-1970). Jahrb. RGZM 17, 1970, IX-XIII.
 Zum Gedenken an Ferdinand Kutsch. Praehist. Zeitschr. 47, 1972, 1-4.
 Wolfgang Fritz Volbach zum 80. Geburtstag am 28. August 1972. Jahrb. RGZM 19, 1972, XI-XVI.
 Hans-Jürgen Hundt zum 65. Geburtstag am 25. Juli 1974. Jahrb. RGZM 21, 1974, IX-XVI.
 Zum Gedenken an Vladimir Miložić. Jahrb. RGZM 26, 1979, IX-XV.
 Ludwig Lindenschmit. In: Personen und Wirkungen – Biographische Essays (Mainz 1979) 194-201.
 Zum Andenken an Helmut Schoppa. Fundber. Hessen 22/23, 1982/83 (1994) 305-308.
 Rudolf Habelt †. Gnomon 58, 1986, 573-574.
 Joseph Röder 1914-1975. Archäologie in Deutschland 1987, H. 2, 12-13.
 Martin Winter zum 80. Geburtstag. Alt-Gunzenhausen 48, 1993, 4-6.
 Heinz Cüppers zu Ehren. Landeskde. Vierteljahresbl. 40, 1994, 147-158.
 Kurt Tackenberg in Bonn. In: A. Jockenhövel (Hrsg.), Kurt Tackenberg (1899-1992) zum Gedächtnis (Münster 1996) 51-61.
 mit B. Almgren, Oscar Almgren – zum 100jährigen Jubiläum seines Buches. In: J. Kunow (Hrsg.), 100 Jahre Fibelformen nach Oscar Almgren (Wünstorf 1998) 19-25.

BESPRECHUNGEN / REZENSIONEN

J. Werner, Der Fund von Ittenheim. Bonner Jahrb. 148, 1948, 309-310.
 H. Jankuhn, Die Ausgrabungen in Haithabu (1937-1939). Ebenda 310-313.
 K. F. Strohecker, Der senatorische Adel im spätantiken Gallien. Bonner Jahrb. 150, 1950, 122-123.
 M. Franken, Die Alamannen zwischen Iller und Lech. Ebenda 123-124.
 S. Fuchs, J. Werner, Die langobardischen Fibeln aus Italien. Ebenda 124-126.
 H. Roosens, De merovingische Begraafplaatsen in België. Ebenda 126-127.
 P. Glazema, Gewijde Plaatsen in Friesland. Ebenda 128-129.
 G. Behrens, Das frühchristliche und merovingische Mainz. Bonner Jahrb. 151, 1951, 147-148.
 J. Werner, Das alamannische Fürstengrab von Wittislingen. Ebenda 148-151.
 Materialhefte zur bayerischen Vorgeschichte. Heft 1: H. Müller-Karpe, Das Urnenfeld von Kehlheim; Heft 2:
 A. Stroh, Katalog Günzburg. Bonner Jahrb. 152, 1952, 236-237.
 K. Brandt, Frühgeschichtliche Bodenforschungen im mittleren Ruhrgebiet. Ebenda 237-239.
 E. Kivikoski, Die Eisenzeit Finnlands. Ebenda 239-241.

- P. C. J. A. Boeles, Friesland tot de elfde eeuw. Ebenda 241-244.
- E. Salin, La civilisation mérovingienne d'après les sépultures, les textes et le laboratoire. Ebenda 244-248.
- G. Haseloff, Der Tassilokelch. Ebenda 248-249.
- J. A. N. Nenquin, La nécropole de Furfooz. Bonner Jahrb. 154, 1954, 194.
- M. B. Mackeprang, De nordiske Guldbrakteater. Ebenda 194-196.
- H. Roosens, Quelques mobiliers funéraires de la Fin de l'époque romaine dans de Nord de la France. Heliolum 4, 1964, 94-95.
- Aus Bayerns Frühzeit. Friedrich Wagner zum 75. Geburtstag (München 1962). Bl. dt. Landesgesch. 100, 1964, 481-487.
- Römische Antike und frühes Christentum. Ausgewählte Schriften von Rudolf Egger. Gnomon 40, 1968, 422-423.
- Reallexikon der Germanischen Altertumskunde (begründet von Johannes Hoops), erster Band. Jahrb. RGZM 20, 1973, 228-231.

Für ihre Hilfe bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses danke ich Herrn Prof. Dr. Michael Müller-Wille (Kiel), Frau Dr. Gundula Zeller (Mainz) und Herrn Dr. Björn Gesemann (RGZM).

Mechthild Schulze-Dörrlamm